



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Drainage

Schewior, Georg

Leipzig, 1912

3. Die Höhenpläne für Gräben und Sammler

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97301](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97301)

Wenn die Tiefe der Sauger von dem üblichen Maße abweicht, wird der Abstand der Rohroberkante unter der Erdoberfläche eingeschrieben.

Brunnenstuben und Senkbrunnen werden durch kleine rote Vierecke dargestellt.

Als Muster für die Darstellung dient der in **Tafel II** beigefügte Drainplan. Er ist, im Maßstabe 1:2500, der Ausschnitt eines umfangreichen Entwurfes, der im verkleinerten Maßstabe in Fig. 252 einfarbig wiedergegeben ist.

3. Die Höhenpläne für Gräben und Sammler.

Für den Nachweis der ordnungsmäßigen Vorflut werden sämtliche Vorflutgräben und Vorflutdrains in Höhenplänen aufgetragen. Hierzu eignet sich am besten das Millimeter-Papier. Als Höhenmaßstab ist 1:100 zu wählen. Außerdem sind die Sammler mit schwachem und künstlichem Gefälle und in unregelmäßigem Gelände (bei Durchschneiden von Höhen und Tiefen) darzustellen.

In den Höhenplänen der **Gräben** sind darzustellen in **schwarzer** Farbe:

Die vorhandene Sohle, die Ufer, die vorhandenen Brücken und Durchlässe mit den Ordinaten ihrer Sohlen und Konstruktionsunterkanten, sowie auch unter Angabe der Weite, Bauart und Befestigungsart der Bauwerkssohlen;

in **roter** Farbe:

Die neue Grabensohle unter Angabe des Gefälles ‰, die neu herzustellenden Bauwerke, die Einmündungen der neuen Neben- und Stichgräben, sowie die Ausmündungen der Systeme;

in **blauer** Farbe:

Der mittlere und höchste Wasserstand und seine Ordinaten.

Wird in einem Drainage-Vorflutgraben durch ein Stauwerk oder durch wechselnden Wasserstand im Hauptvorfluter Rückstau erzeugt, so ist dessen Höhe anzugeben.

Die Höhenpläne der **Sammler** enthalten das Gelände und dessen Ordinaten in schwarz, ferner die Drainsohle, ihre Ordinaten und das Gefälle (‰) in rot. Auch hier wird sehr zweckmäßig Millimeterpapier benutzt.

Bei der Darstellung wird für die Längen der Maßstab des Lageplanes gehalten, für die Höhen gilt, wie schon oben gesagt, allgemein das Verhältnis 1:100. Auch werden Querschnitte der Vorflutgräben im Maßstabe 1:100 nach Länge und Höhe gezeichnet.

4. Der Erläuterungsbericht.

Der Erläuterungsbericht soll kurz sein und hat alle Umstände zu erörtern, die aus den Zeichnungen nicht ohne weiteres oder überhaupt nicht ersichtlich sind. Er bildet die Ergänzung der kartlichen Darstellungen, gibt eine Beschreibung der bestehenden Verhältnisse, insbesondere der Uebelstände, und behandelt die Maßnahmen, die zur Erzielung einer geordneten und wirtschaftlichen Entwässerung zu treffen sind.

Im Einzelnen sind bei der Abfassung des Berichts nachstehende Punkte anzugeben: